

Pressemitteilung

AktivRegion stellt Weichen für neue Förderperiode

Ratekau/Ahrensböck (10.04.2014) – Rund 60 Personen aus Verwaltung, Politik, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Unternehmen sowie Privatpersonen folgten am 8. April der Einladung der AktivRegion Innere Lübecker Bucht zu einer Regionalkonferenz nach Ahrensböck. Gemeinsames Ziel war es, Entwicklungsbedarfe in der Region zu eruieren und Schwerpunkte für die neue Förderperiode 2014 – 2020 zu setzen.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Andreas Zimmermann und den Vorsitzenden der AktivRegion, Wolf-Dieter Klitzing, wurden die Teilnehmer zunächst mit Stärken und Schwächen der Region konfrontiert. Diese bezogen sich auf die Bereiche Klimawandel & Energie, nachhaltige Daseinsvorsorge, Bildung sowie Wachstum & Innovation. Die vier Handlungsfelder hat das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) als Rahmen für die kommende Förderperiode vorgegeben.

Dr. Dieter Kuhn vom Institut AgendaRegio aus Kiel, der die Veranstaltung moderierte, präsentierte hierzu neben allgemeinen statistischen Daten die Ergebnisse einer Umfrage unter den Mitgliedern der AktivRegion und weiteren Schlüsselpersonen.

Danach waren die Teilnehmer gefordert, ihre Einschätzung abzugeben. Aus der bisherigen Bestandsaufnahme hatte AgendaRegio 22 Kernthemen über alle Handlungsfelder identifiziert, in denen besonderer Entwicklungsbedarf besteht. Diese waren mit 70 möglichen Maßnahmenbereichen unterlegt.

Die Teilnehmer durften hieraus vier Kernthemen und zehn Maßnahmenbereiche wählen, die aus ihrer Sicht vorrangig bei der

zukünftigen Entwicklung der Region berücksichtigt werden sollten. Denn das Land fordert bei der Vergabe von Fördermitteln für Projekte auch eine eindeutige Schwerpunktsetzung.

Am Schluss kristallisierten sich mehrere Themen als richtungsweisend für die neue Förderperiode heraus. Eine hohe Priorität hatten die Bereiche „Wachstum und Innovation“ sowie „Nachhaltige Daseinsvorsorge“. Insbesondere bei natur-, kultur-, aktiv- und gesundheitstouristischen Angeboten, der Installation digitaler Informationssysteme, der Vermarktung regionaler Produkte, der Schaffung barrierefreier Infrastruktur und sozialen Treffpunkten sahen die Teilnehmer Nachholbedarf.

Im Bereich Bildung standen, nicht zuletzt vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels, die schulische und berufliche Bildung sowie die Förderung und Bindung regionaler Kompetenzen im Vordergrund. Die Teilnehmer forderten beispielsweise die bessere Vernetzung von Bildungsträgern und die Gestaltung neuer Lernformen und Lernräume, aber auch mehr generationsübergreifende Angebote.

Als nicht weniger wichtig wurde das Feld Klimawandel und Energie erachtet. Eine Förderung der Energieeffizienz, neue Energiespeicherlösungen, nachhaltige Mobilitätskonzepte sowie die stärkere regionale Abstimmung bei Klimaschutzprojekten waren wesentliche Themen.

Wolf-Dieter Klitzing zeigte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Veranstaltung: „Besonders erfreulich ist es, dass wir viele neue, kompetente Akteurinnen und Akteure gewinnen konnten. Einige haben bereits Interesse bekundet, auch weiterhin in der AktivRegion mitzuarbeiten. Dies gibt uns die Chance, die Qualität unserer Projekte weiter zu steigern und die Region zukünftig noch besser aufzustellen.“

Nun gilt es, die Arbeitsergebnisse zu vertiefen, zu bündeln und die endgültigen Kernthemen zu formulieren. Dies wird in mehreren Workshops zu den einzelnen Handlungsfeldern erfolgen.

Der Prozess mündet schließlich in die Erstellung einer Integrierten Entwicklungsstrategie, mit der sich die AktivRegion Ende September beim MELUR um die Anerkennung für die nächste Förderperiode bewerben muss.

Nach positivem Bescheid wird Anfang 2015 mit der Bereitstellung neuer Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) gerechnet.

Die AktivRegion Innere Lübecker Bucht erstreckt sich über die Gebietskörperschaften der Gemeinden Ahrensböök, Sierksdorf, Scharbeutz, Timmendorfer Strand, Ratekau, Stockelsdorf sowie der Stadt Bad Schwartau. Sie ist eine von 21 AktivRegionen in Schleswig-Holstein. Mit der Förderinitiative AktivRegion will die Landesregierung die Eigenverantwortung der Regionen erhöhen und die Zusammenarbeit privater und öffentlicher Akteure im ländlichen Raum unterstützen. Ziel ist es, mit der Umsetzung innovativer Projekte die Lebensqualität zu verbessern und die Wirtschaftskraft zu stärken. Hierfür standen jeder AktivRegion in der letzten Förderperiode (2007 – 2013) jährlich bis zu 300.000 Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Verfügung.

Pressekontakt:

Tanja Schridde, Tel.: 04504 – 803 550, E-Mail: t.schridde@aktivregion-ilb.de

LAG AktivRegion Innere Lübecker Bucht e.V., Bäderstraße 19, 23626 Ratekau

www.aktivregion-ilb.de